Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Java (23. bis 25. März), Patterns und Frameworks mit Java (25. bis 27. März). Für das Verständnis der Kurse werden im allgemeinen fundierte Informatikkenntnisse, jedoch nicht unbedingt Hochschulbildung vorausgesetzt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Kurskosten variieren zwischen 400 und 1200 Franken. Weitere Informationen und Anmeldung über http://www.inf.ethz.ch/kurse/Kurs.html oder Departement Informatik, Fortbildungskurse, ETHZ, 8092 Zürich, Telefon 01 632 72 06, Fax 01 632 11 72.

Neue Berufslehre im Multimediahandel

Die Entwicklungen auf dem Gebiet der Digitaltechnik führen Personalcomputer, Telekommunikation, digitale Fotografie, das Fernsehen und andere Medien immer dichter zusammen. Um auch in Zukunft eine umfassende Beratung der Kunden sicherzustellen, wird der Beruf Multimediahändler/-händlerin eingeführt. Für die Pilotkurse der neuen, dreijährigen Berufslehre werden jetzt Lehrlinge gesucht. Wurden bisher in den PC-Fachabteilungen technisch interessierte Verkäufer oder Verkäuferinnen beschäftigt, die eine Lehre in ähnlichen Branchen wie der Unterhaltungselektronik absolviert hatten, wird jetzt durch die neuesten Entwicklungen ein neuer Beruf zwingend erforderlich. Multimediahändler bzw. -händlerinnen sollen in der Lage sein, Kunden umfassend zu beraten. Dazu gehören Hard- und Softwareberatung ebenso wie die Lösung praktischer Probleme, wenn es um den Internet-Zugang, Radio- und Fernsehempfang über PC oder konventionelle Audio-Video-Komponenten, die Videonachbearbeitung usw. geht. Unter Leitung des VSRT (Verband Schweizerischer Radio- und Televisions-Fachgeschäfte) haben Vertreter des VSRT, der wichtigsten Multimediaanbieter wie Rediffusion, Swisscom, Manor, Migros/Vobis und Interdiscount/Radio TV Steiner auf der einen und der Berufsschulen auf der anderen Seite sowie Vertreter des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Biga) eine Fachkommission gebildet. Inzwischen haben die Konzepte schon so klare Formen angenommen, dass voraussichtlich bereits im August 1998 erste Pilotkurse in einigen Kantonen durchgeführt werden können.

Zehn Jahre Technologietransfer am NTB

Mit einem Informationsnachmittag hat die Interstaatliche Ingenieurschule Neu-Technikum Buchs (NTB) ihre nunmehr zehnjährige Tätigkeit im Technologietransfer gefeiert. Gleichzeitig hat die Eidgenössische Fachhochschulkommission dem Bundesrat die Anerkennung des NTB als Fachhochschule im Rahmen des Fachhochschul-Netzwerkes Südostschweiz beantragt. Dieser Antrag kommt laut NTB einer De-facto-Anerkennung gleich, zumal die Kommission die Anerkennung des NTB ohne Modifikationen in der Form beantragt, wie die Schule heute besteht. Zurzeit beschäftigen sich am NTB etwa zehn Dozenten mit 30 Ingenieuren und wissenschaftlichen Assistenten mit insgesamt 34 Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Durch die Tätigkeiten im Bereich des Technologietransfers sind am NTB bis heute 35 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Die Schule bietet derzeit 15 Lehrlingen die Möglichkeit einer Berufsausbildung.

Verein IG Weiterbildung Elektro

Aus der 1993 gegründeten Interessengemeinschaft IG Weiterbildung Elektro ist nach vierjähriger, loser Bindung der Verein IG Weiterbildung Elektro hervorgegangen. Der Verein will als gesamtschweizerischer Ansprechpartner für die Belange der beruflichen Weiterbildung kompetent einen positiven Beitrag für das Elektroinstallationsgewerbe leisten. Es sind verschiedene Institute mit unterschiedlichen Schulformen vertreten, und der Verein steht allen Ausbildungsinstituten offen, welche Ausbildungsveranstaltungen für die Berufs- und höhere Fachprüfung im Elektrogewerbe anbieten. Weitere Auskünfte durch: Zentrum für berufliche Weiterbildung, Roland Kluser, Gaiserwaldstrasse 6, 9015 St. Gallen, Tel. 071 313 40 40.

Veranstaltungen Manifestations

EMV 98

10.–12. Februar in Düsseldorf

250 Aussteller aus 14 Ländern nehmen an der EMV, der 6. Internationalen Fachmesse mit Kongress für elektromagnetische Verträglichkeit, im Congress Center Düsseldorf teil. Die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) ist nicht nur ein fester Bestandteil der Qualitätssicherung geworden, sondern zieht sich auch durch den ganzen Entwurfsprozess – vom EMV-Management, der EMV-Analyse und Modellbildung bis hin zur Messtechnik. Nebst diesen Themen werden am Kongress Spezialbereiche wie Energie- und Verkehrstechnik oder Leiterplattenentwurf behandelt.

Weitere Informationen über Messe-Hotline, Telefon +49 711 61946 25, Fax +49 711 61946 98, Email wieber@mesago.de.

GIS/SIT 98 – Geo-Informationssysteme

25.–27. Februar in Zürich

Die Schweizerische Organisation für Geo-Information (Sogi) ist Veranstalterin der Tagung zu Wirtschaftlichkeit, Nutzen und Technik von Geo-Informationssystemen (GIS) in Zürich. Diese Tagung umfasst Workshops zu den Themen Einstieg in GIS, WWW und GIS, Bereitstellung der Grundlagendaten sowie objektorientierte GIS. Das umfangreiche Vortragsprogramm umfasst Themen wie Geodaten der amtlichen Vermessung und des Bundesamtes für Landestopographie, Verfügbarkeit und Distribution der Grundlagendaten, GIS-Integration in die Unternehmensinformatik, Erfahrungsberichte aus Planung und Umwelt sowie von Versorgungsunternehmen, Geodaten im Internet, Virtual Reality GIS, SIA 405. Ergänzt wird die Tagung durch eine Ausstellung von GIS-Anbietern und Dienstleistern.

Laut Sogi haben 80% aller politischen und Verwaltungsentscheidungen irgendeinen geographischen Bezug und sind daher auf die Geo-Daten und auf Geo-Informationssysteme (GIS) angewiesen. Kantone und Gemeinden, aber auch Planer-, Architektur- und Ingenieurbüros arbeiten immer mehr mit Geo-Informationssystemen, der Anwenderkreis vergrössert sich laufend. In Geo-Informationssystemen sind Leitungspläne, Strassenpläne, Zonenpläne, Natur- und Umweltinventare usw. digital gespeichert. Milliardenteure Investitionen unterirdischer Leitungen werden exakt dokumentiert. Die Bauzonengrenzen sind parzellenscharf mit Koordinaten erfasst. Zonenstatistiken wie Fläche pro Zonenart, Bauzonenreserven usw. können automatisch ermittelt werden. In GIS können beliebige Datenbanken, zum Beispiel Inventare und Statistiken, integriert und ausgewertet werden. Modellrechnungen erlauben zum Beispiel die Ermittlung von Lärm- und Emissions-

ausbreitungen. Aufgrund digitaler Pläne, ergänzt mit Angaben zu den einzelnen Baukörpern, können dreidimensionale Quartier- und Städtebilder erzeugt werden.

Die Sogi versteht sich als Dachorganisation zur Förderung des Fachgebietes Geo-Information. Sie setzt auf den Informationsaustausch unter ihren Mitgliedern, insbesondere in den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, Benutzerbedürfnisse und Datenverfügbarkeit. Auskünfte, Programm und Anmeldung: Tel. 061 691 88 88, Fax 061 691 81 89.

IMC 98 – Kongress für Dokumenten-Management

8.–11. Juni in London

Am Information Management Congress (IMC) zum Thema Dokumenten-Management werden mehr als 200 Aussteller ihre neuesten Produkte und Serviceangebote auf den Gebieten Imaging, Workflow, Archivierung und Internet/Intranet präsentieren. Themen der begleitenden Konferenz sind Markt- und Technologietrends sowie Anwenderberichte. Laut einer vom IMC in Auftrag gegebenen Marktstudie wurden 1996 europaweit für Dokumenten-Management-Systeme (DMS) 4,5 Milliarden DM ausgegeben. Deutschsprachige Unternehmen (Schweiz, Österreich und Deutschland) sind beim Einsatz europaweit führend. Ihr Länderanteil am Gesamtmarkt beträgt fast 35%. Für 1997 wird mit einem Wachstum von 24% gerechnet. Weitere Informationen unter http://www.imc.org oder IMC European Office, Fax +44 1753 592 770.

Micro System Technologies 98

1.–3. Dezember in Potsdam

Die Mikrosystemtechnik ist weiter im Aufwind. Was vor zwei Jahren noch technische Phantasie schien, wird heute marktgerechte Realität. Dies zeigt ein Blick auf den aktuellen Call for Papers zur Micro System Technologies 1998, welche zum sechstenmal in zweijährlicher Folge im Dezember 1998 in Potsdam stattfindet. Erstmals finden sich in der Themenliste neben den klassischen neue Themenbereiche wie MST Based Displays, Wireless Links of Microsystems oder Microfluidic Devices, alles Bereiche, in denen erst in letzter Zeit im Hinblick auf kurzfristige industrielle Anwendungen konsequent geforscht und entwickelt wird. Unter dem Themenschwerpunkt Product Visions besteht auch die Möglichkeit zur Vorstellung von Projekten, die heute noch als technische Utopie erscheinen, in wenigen Jahren jedoch vielleicht bereits konkret umgesetzt sein werden. Der Call for Papers läuft im März 1998 aus.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Messe & Kongress GmbH, Rotebühlstrasse 83–85, D-70178 Stuttgart, Telefon +49 711 61946 38, Fax +49 711 61946 94.

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Histoire de l'électricité en Suisse

La dynamique d'un petit pays européen 1875–1939. De: *Serge Paquier*. Editions Passé Présent, 2e vol., 1997. En souscription jusqu'au 31 janvier 1998, au prix de fr. 85.–, après cette date fr. 130.–.

Le travail de Serge Paquier est le premier ouvrage en français sur l'histoire des l'industrie électrique couvrant l'ensemble de la Suisse. Cette étude analyse la totalité des éléments qui composent l'évolution et le développement d'un secteur clé de l'industrie suisse. On découvre aussi bien les aspects techniques, institutionnels, financiers que sociaux, autant de rouages d'un vaste ensemble.

Dans une analyse volontairement axée sur le long terme, Serge Paquier nous livre une analyse complète sur les débuts de l'électricité alors en concurrence avec le câble, l'eau sous pression et l'air comprimé, en ce qui concerne la distribution de force motrice. Rappelons que pour l'éclairage, le gaz reste longtemps prédominant. L'analyse comparative met en évidence la spécificité du cas suisse par rapport aux expériences menées dans les pays voisins, mais aussi aux Etats-Unis. Le lecteur apprendra beaucoup sur les relations économiques entre la Suisse et l'Allemagne. Face à cet important concurrent (l'Allemagne est un leader mondial), la Suisse doit, pour sa survie mettre en place un subtil jeu de coopération et de protectionnisme.

Mais à l'intérieur de ses frontières, la Suisse trouvera à travers l'hydroélectricité un élément de cohésion nationale, aussi fédérateur que la neutralité et l'action humanitaire ... Le cas de la Suisse illustre comment un petit pays a réussi à se hisser parmi les meilleurs, en tablant sur l'innovation et les technologies nouvelles. L'électricité fait partie des grands succès historiques de la Suisse, tout comme la banque, l'hôtellerie, l'horlogerie, etc. Ce livre aide à la compréhension des mécanismes de l'industrialisation d'un petit pays européen.

Maple V für das Ingenieurstudium

Von: *A. Krawietz*. Berlin, Springer-Verlag GmbH & Co KG, 1. Aufl., 1997; 358 S., 67 Fig., ISBN 3-540-60223-2. Preis: broch. Fr. 69.–.

Dieses Buch zeigt dem Ingenieurstudenten und dem in der Praxis tätigen Ingenieur die für ihn wichtigen Einsatzmöglichkeiten der Computeralgebra. Es weist auf geeignete mathematische Formulierungen hin, wobei es Fragestellungen aus den Grundlagenfächern – Höhere Mathematik, Technische Mechanik, Physikalisches Praktikum, Elemente des Programmierens – behandelt, für die der Leser auf diese Weise zugleich ein vertieftes Verständnis gewinnt. Das Buch gliedert sich in die Hauptkapitel Grundkonzepte der Computeralgebra, Funktionen, Kurven und Gleichungen, Lineare Algebra, Analysis, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Approximation von Funktionen, Gewöhnliche Differentialgleichungen sowie Partielle Differentialgleichungen. Mittels einer dem Buch beiliegenden Diskette kann der Leser die im Buch behandelten Aufgaben auf einfache Weise nachvollziehen.

Excel 97 – schnell und einfach

Von: *Roland Hegi, Kristin Müller*. Malters, Projekt2 Communications GmbH, 1. Aufl., 1997; 176 S., div. Fig., ISBN 3-907573-27-7. Preis: Ordner A5 Fr. 34.90.

Diese auf schweizerische Verhältnisse ausgerichtete Arbeitshilfe für die Tabellenkalkulation mit Excel für Windows bietet einerseits eine Einführung in das vielfältige Programm, andererseits werden fortgeschrittene Anwendungen gezeigt und Tips vermittelt. Anhand von bebilderten Beispielaufgaben wird das erworbene Wissen direkt in die Praxis umgesetzt. Auf lange Erklärungen